

[40348.] In meiner Buchhandlung ist die erste Gehilfenstelle frei, welche ich so bald als möglich wieder zu besetzen wünsche. Ich suche dafür einen bescheidenen, militärfreien Mann von gesetztem Wesen und nicht unangenehmen Aeussern, der an Ordnung und Genauigkeit gewöhnt, ein sicherer, verlässlicher Arbeiter, im Besitze einer sauberen, deutlichen Handschrift, entsprechender Sortimentskenntnisse und gewandt im schriftlichen wie mündlichen Verkehr mit dem Publicum sein muss.

Die Obliegenheiten desselben bestehen vornehmlich in der Führung der Stadtkundenstrazzen und der Mitbesorgung des Handverkaufs.

An Gehalt zahle ich im ersten Jahre monatlich 60 Fl. oest. Währ. und gewähre mit jedem folgenden Jahre eine entsprechende Zulage.

Gef. Offerten, wovon ich vorzugsweise solche berücksichtige, welche von einer nicht bloss oberflächlichen Empfehlung vom gegenwärtigen Chef des betr. Herrn Bewerbers begleitet sind, erbitte ich mir direct per Briefpost.

Graz, Steiermark, 10. Decbr. 1871.

Aug. Zimmermann,

Firma: Aug. Hesse's Buchhandlung.

[40349.] Ein intelligenter Gehilfe, der besonders mit dem Colportage- und Zeitungsweesen, sowie mit der Buchführung vertraut ist, wird für ein Berliner Verlagsgeschäft zu engagiren gesucht. Gef. Offerten unter Chiffre D. G. 52, durch Herrn L. A. Kittler in Leipzig.

[40350.] Wir suchen zum Eintritt pr. 15. Febr. 1872 für unsere Musikalienhandlung einen mit tüchtigen Sortimentskenntnissen ausgerüsteten Gehilfen.

Berlin, den 18. December 1871.

Ed. Bote & G. Bock,
kgl. Hofmusikhdlg.

[40351.] Für ein Sortimentsgeschäft in einer größeren Stadt Oesterreichs wird zu baldigem Eintritt ein erfahrener, gut empfohlener Gehilfe gesucht. Reflectenten belieben ihre Offerten, unter Beifügung der Copien ihrer Zeugnisse, an Chiffre P. P. # 11, durch Herrn F. Bolzmar in Leipzig einzusenden.

[40352.] Es wird zum baldigen Eintritt für ein Warschauer Geschäft ein erfahrener Gehilfe gesucht, der in der *französischen Sprache und Literatur* vollkommen bewandert sein muss, im Antiquariat erfahren ist, eine gefällige Handschrift besitzt, und der sich über seine geschäftliche Leistungen durch empfehlende Zeugnisse auszuweisen vermag. Salär bei freier Station 400 Thlr.

Einem jungen, strebsamen Mann, der einiges Vermögen besitzt, würde nach Umständen Gelegenheit geboten, sich an dem noch einer grössern Ausdehnung fähigen Geschäfte zu betheiligen.

Diejenigen Herren, welche der *polnischen* oder irgend einer andern *slavischen* Sprache mächtig sind, erhalten den Vorzug.

Näheres ist bei Herrn E. L. Kaspro-wicz in Leipzig zu erfahren.

[40353.] Eine Sortiments- und Verlagsbuchhandlung Sachsens sucht für Ende Januar 1872 einen soliden, zuverlässigen Gehilfen. Offerten unter Chiffre M. N. durch die Exped. d. Bl.

Gesuchte Stellen.

[40354.] Ein Gehilfe, gestützt auf gute Empfehlungen und der bisher in größeren Sortiments-Geschäften thätig war, sucht in einem solchen, am liebsten in Berlin sofort oder zu Neujahr unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Gef. Offerten werden sub Chiffre F. O. 22, durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[40355.] Für einen seit 10 Jahren im Buchhandel thätigen, mit den besten Zeugnissen versehenen jungen Mann wird eine selbständige Stelle gesucht. Betreffender ist mit allen Zweigen unseres Geschäfts genau bekannt und hat Kenntnisse der französischen und englischen Umgangssprache. Eintritt könnte bis 1. Februar 1872 oder event. auch gleich erfolgen. Gef. Anerbietungen befördert Herr Franz Wagner in Leipzig.

[40356.] Ein Lehrling, der bis Tertia die Realschule besucht und 1 Jahr in einem Sortimentsgeschäft gearbeitet, sucht zur weiteren Ausbildung Stellung auf 1½ Jahr gegen freie Station oder entsprechendes Salär. Gef. Offerten L. E. poste restante Zülz.

Bermischte Anzeigen.

Leipziger Kunst-Auction
von **C. G. Boerner**
(früher Rud. Weigel).

[40357.]

Diejenigen geehrten Handlungen, welche bisher meine Kunstauctions-Kataloge empfangen, sowie alle diejenigen, welche wirksame Verwendung dafür zu haben glauben, erlaube ich zum Zwecke der Aufstellung einer neuen Versendungsliste, nach welcher ich vom nächsten Jahre an expediren werde, alle früheren Bestellungen mit genauer Angabe des Bedarfs gefälligst wiederholen zu wollen.

Zugleich bitte ich, mir auch ferner Partien von Kupferstichen etc. zur Versteigerung oder zum Ankaufe zu überweisen. Die billigen Bedingungen meines Auctionsinstitutes stehen jederzeit zu Diensten.

Leipzig, im November 1871.

C. G. Boerner.

Theolog. und pädagog. Inserate

[40358.] finden dauernde und wirksame Verbreitung in dem liter. Anzeiger der

Allgemeinen kirchlichen Chronik.

18. Jahrgang pro 1871

und der

Allgemeinen Chronik des Volksschulwesens.

7. Jahrgang pro 1871

à 1 N. pro Spaltzeile.

Hamburg. Gaendke & Lehmkuhl.

Echo der Gegenwart,

[40359.] täglich in 2 Ausgaben erscheinende politische Zeitung mit Feuilleton — Auflage 4000 — eins der meist verbreiteten Tagesblätter der Rheinprovinz. Dieselbe wird den Herren Verlegern namentlich mit Bezug auf die bevorstehende Festzeit zur Ankündigung ihres Verlags bestens empfohlen. Inserat-Gebühren 1 S. fogen. Reclamen 2½ S.

Aachen.

P. Raaber's Verlag.

Ausländische Journale für 1872.

[40360.]

F. A. Brockhaus'
Sortiment und Antiquarium
in Leipzig

empfehl ich zur Besorgung ausländischer, besonders

englischer und französischer Journale

unter Zusicherung schneller und regelmäßiger Lieferung. Die Sonnabends in London und in Paris erscheinenden Journalnummern werden in der Regel am Donnerstag der je folgenden Woche von hier weiter expedirt.

Journalfortsetzungen können unverlangt nicht geliefert werden, es ist deshalb schleunige Erneuerung der mit Ende des Jahres ablaufenden Abonnements erwünscht.

Oesterreichische Handlungen mache ich wiederholt darauf aufmerksam, dass ich auch directe Journallieferung nach Wien durch mein dortiges Haus eingerichtet habe, sodass Pariser Journale in beschleunigter Weise in Wien geliefert werden.

[40361.] Zu Inseraten empfehle die

„Allgemeine Musikalische Zeitung“.

Dieselbe erscheint wöchentlich in 1 bis 1½ Bogen gr. 4. und bringt grössere wissenschaftliche Aufsätze, Anzeigen und Beurtheilungen der bedeutenderen Erscheinungen der musikalischen Literatur, Correspondenzen etc.

Der Preis beträgt ab 1. Januar 1872 pro Jahrgang 5¼ Thlr., pro Quartal 1¼ Thlr. Insertionsgebühren werden pro gespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 2 N. berechnet.

Inserate für die am 3. Januar 1872 in 3000 Exemplaren zur Versendung kommende Probenummer bitte ich gefälligst baldigst einzusenden.

Probenummern stehen auf Verlangen gratis zur Verfügung.

Leipzig, December 1871.

J. Rieter-Biedermann.

C. Muquardt in Brüssel

[40362.] empfehl ich zur Besorgung von

Belgischem Sortiment

zu den billigsten Bedingungen.

Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen franco Leipzig.

Colportage.

[40363.]

Burmester & Stempel u. C. Mecklenburg in Berlin

übernehmen den alleinigen Debit von allen zum Massenvertrieb geeigneten Lieferungs werken und Zeitschriften für ganz Norddeutschland.

Offerten ges. direct.

1 Exemplar unter Kreuzband.

Hirschberg in Schlesien.

Der Bote a. d. Riesengebirge.

[40364.]

Auflage 7160 Expl. Inserate, p. Spaltenzeile Petit 1¼ S. werden direct oder nur durch die Herren Buchhändler Rub oder Wandel hier erbeten.

C. W. J. Krahn.